

VOLKSABSTIMMUNG VOM 9. Februar 2020

■ Aufwertung Sportanlage «Schweizersbild»



Hinweise zur brieflichen Abstimmung:

Für die briefliche Abstimmung können Sie das Zweiwegcouvert verwenden, mit dem Ihnen der Stimmausweis und die Stimmzettel geschickt werden. Sie können es per Post einsenden oder im Stadthaus einwerfen (Urne für briefliche Abstimmung im Erdgeschoss oder Briefkasten).

Wichtig: Die briefliche Abstimmung ist nur gültig, wenn Ihr Stimmausweis eigenhändig unterzeichnet ist und bis Sonntag, 9. Februar 2020, 11 Uhr, bei der Stadtkanzlei eingereicht wird.

Die Kurzfassung der Vorlage finden Sie auf der letzten Seite.

Titelbild

Fussball spielende Kinder auf der Sportanlage «Schweizersbild».

Gedruckt auf REFUTURA FSC:
100% Recyclingpapier, «Blauer Engel»
chlorfrei gebleicht, CO₂-neutral

Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

Der Stadtrat unterbreitete dem Grossen Stadtrat am 28. Mai 2019 die Vorlage «Sportanlage Schweizersbild».

Das Gebiet «Schweizersbild – Birchrüti» bietet der Schule, verschiedenen Sportvereinen und dem Individualsport ein vielfältiges Angebot. Dieses umfasst die Schulsportanlagen des Schulhauses «Gräfler», das private «Nationale Handball Trainings- und Leistungszentrum Schaffhausen» (NHTLZ) und drei Fussballplätze mit Naturrasen.

Mit dem vorliegenden Projekt sollen diese Anlagen saniert, ergänzt und leistungsfähiger gemacht werden, um dem erhöhten Platzbedarf für verschiedene Sportarten gerecht zu werden. Vorgesehen ist der Bau eines neuen Garderobengebäudes mit Mehrzweckraum als Ersatz für die bestehenden Garderoben in der «Schweizersbildhalle» und die Clubhausbaracke. Die Nutzbarkeit der Fussballfelder soll erhöht werden, indem eines der Felder mit Kunstrasen ausgestattet und eine zusätzliche Beleuchtung installiert wird. Damit ist eine bessere Auslastung der Plätze möglich. Weiter sind der Bau einer Finnenbahn und der Umbau des schlecht genutzten Allwetterplatzes in eine Beachvolleyballanlage geplant. Vorgesehen ist auch ein neuer Kinderspielplatz, der ebenfalls zur Aufwertung des Quartiers beiträgt. Zur

Vernetzung der ökologisch wertvollen Naturräume sind Aufwertungsmassnahmen vorgesehen.

Für diese Massnahmen zur Aufwertung der Sportanlage «Schweizersbild» beantragt der Stadtrat einen Rahmenkredit von 6.31 Mio. Franken. Davon fallen 3.64 Mio. Franken für das neue Garderobengebäude mit Mehrzweckraum an. Für die Aufwertung und den Ausbau der Aussenanlagen sind Investitionen von 2.67 Mio. Franken vorgesehen. Die Umsetzung ist in Etappen über einen Zeitraum von drei Jahren geplant.

Stadtrat und Grosser Stadtrat empfehlen Ihnen, der Vorlage zuzustimmen.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zur Vorlage finden Sie auf www.stadt-schaffhausen.ch

in der Rubrik Grosser Stadtrat/Vorlagen:
– Vorlage des Stadtrats vom 28. Mai 2019 Sportanlage «Schweizersbild»

in der Rubrik Grosser Stadtrat/Protokolle:
– Protokoll der Sitzung des Grossen Stadtrats vom 29. Oktober 2019

AUSGANGSLAGE

Das Gebiet «Schweizersbild», «Gräfler» und «Birchrüti» in Schaffhausen-Herblingen hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Die früher landwirtschaftlich geprägte Umgebung des «Gräfler»-Schulhauses wurde durch die Stadt Schaffhausen und verschiedene private Initiantinnen und Initianten mit Sportplätzen, Sporthallen und Wohnhäusern umgenutzt und überbaut.

Heute werden die Anlagen vielfältig genutzt, sowohl von der Schule als auch für Sport und Erholung. Durch die steigende Nutzung und verschiedene Bedürfnisse ist nun ein Ausbau der Sport- und Erholungsanlagen notwendig. Die bestehende Infrastruktur soll saniert, verbessert und ergänzt werden. Bei der Planung des Gesamtprojekts flossen Erkenntnisse aus dem Fussballkonzept und dem Spielplatzkonzept mit ein, aber auch Bedürfnisse aus der Quartierbevölkerung, Anforderungen von Sportverbänden sowie der Bedarf für den Schulsport.

Bedarf

Fussball ist in breiten Bevölkerungskreisen sehr beliebt, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Mit dem Bau des Stadions «Lipo-Park» entschärfte sich die knappe Platzsituation in der Stadt Schaffhausen etwas, da dadurch das Stadion «Breite» mehr genutzt werden konnte. Neben der hohen Popularität des Fussballsports haben aber auch die zuneh-

mende Beliebtheit des Frauenfussballs sowie anderer Sportarten wie Rugby und Cricket dazu geführt, dass die Nachfrage nach Rasensportflächen nach wie vor sehr hoch ist. Im Fussballkonzept 2017 wurden Massnahmen festgehalten, um die bestehende Infrastruktur effizienter zu nutzen und auszubauen.

Um die Aussensportanlagen im «Schweizersbild» besser auslasten zu können, braucht es mehr Garderoben. Heute stehen in der «Schweizersbildhalle» im «Nationalen Handball Trainings- und Leistungszentrum Schaffhausen» (NHTLZ) für drei Sportplätze zwei Doppelgarderoben und eine Schiedsrichtergarderobe zur Verfügung. Diese Garderoben können jedoch nur eingeschränkt genutzt werden, da sich je zwei Garderoben einen gemeinsamen Duschaum teilen und daher keine geschlechtergetrennte Nutzung möglich ist. Dies behindert die Auslastung der Aussenflächen stark.

Die städtischen Fussballgarderoben sollen an die privaten Betreiber des NHTLZ abgegeben werden. Damit wird auch eine Entflechtung der Nutzung möglich. Von den verbesserten Aussenanlagen können auch die Sportlerinnen und Sportler des NHTLZ profitieren, die diese Anlagen von der Stadt mieten können.

Auch weitere für den Sportbetrieb notwendige Räumlichkeiten fehlen oder sind



Bestehendes Clubhaus, Standort für den Ersatzbau des Garderobengebäudes.

in einem ungenügenden Zustand. Auf dem Areal befindet sich eine Baracke im Eigentum des «Sporting Clubs», welche dieser als Clubhaus nutzt. Der Pachtvertrag mit der Stadt ist 2014 ausgelaufen und wird seitdem nur noch jährlich verlängert. Die Baute ist in einem sehr schlechten Zustand und energetisch ungenügend isoliert. Mit dem Bau des NHTLZ musste ein Materialraum in der «Schweizersbildhalle» für die Fussballplätze aufgegeben werden. Aktuell wird das Material in einem provisorischen Blechcontainer aufbewahrt.

Weiter fehlen im Gebiet «Herblingen – Schweizersbild» auch Spielmöglichkeiten für Kinder aus dem Quartier. Das Spielplatzkonzept weist einen deutlichen

Mangel an Spielflächen für Kinder bis 12 Jahre aus.

Ziele

Angestrebt wird eine zusammenhängende Spiel-, Sport- und Freizeitanlage, welche den Anforderungen der vielfältigen Nutzungen gerecht wird. Dabei soll die Infrastruktur verbessert, erneuert und mit Ergänzungs- respektive Ersatzbauten optimiert werden, damit eine intensivere Nutzung möglich ist. So kann ein Mehrwert für den Breiten- und Schulsport, aber auch für die Bevölkerung geschaffen werden. Das Projekt umfasst die Sportplätze «Schweizersbild» und Umgebung, Teile der «Hohbergstrasse» und die Umgebung des Schulhauses «Gräfler».

PROJEKTBSCHRIEB

Gesamtkonzept

Da die Flächen im Gebiet der heutigen Sportanlage mehrheitlich überbaut oder bereits durch andere Nutzungen besetzt sind, steht eine Optimierung und Aufwertung der bestehenden Anlagen im Vordergrund. Folgende bauliche Massnahmen sind im Rahmen des Gesamtkonzepts vorgesehen:

- Bau eines neuen Garderobengebäudes mit Mehrzweckraum als Ersatz für die bestehenden, aber nicht ausreichenden Garderoben in der «Schweizersbildhalle» und als Ersatz der Clubhausbaracke
- Umbau eines Naturrasen Fussballfeldes in ein Kunstrasenfeld (gemäss Fussballkonzept 2017)
- Aufwertung der Fussballinfrastruktur (Beleuchtung, Bewässerung)
- Erstellung eines Kinderspielplatzes (gemäss Spielplatzkonzept 2012)
- Umbau des schlecht genutzten Allwetterplatzes in eine Beachvolleyballanlage
- Bau einer Finnenbahn
- Erstellung natürlicher Vernetzungselemente zur Anbindung der ökologisch wertvollen Umgebung des «Gräfler»-Schulhauses an die angrenzende Landschaft
- Hochwasserschutzmassnahmen

Neues Garderobengebäude

Das neue Garderobengebäude wurde

unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Schweizerischen Fussballverbands geplant und umfasst folgende Garderoben und Nebenräume für den Sportbetrieb:

- acht Umkleieräume mit Vorzone und Duschaum
- Schiedsrichtergarderobe
- Sanitäts- / Massageraum
- Toilettenanlage
- Büro Platzwart und Putzraum
- Technikraum
- Materialräume

Zusatzfläche für Teams, Vereine, Besucherinnen und Besucher

- Mehrzweckraum mit Küche und Lager
- Aussentoilette

Das neue Gebäude soll an der Stelle der Clubhausbaracke des «Sporting Clubs» an zentraler Lage in der Sportanlage errichtet werden. Dies ist mit dem «Sporting Club» abgesprochen, welcher damit einverstanden ist. Weiter wurde das Projekt auch mit Vertretern des NHTLZ, dem Quartierverein und Anwohnerinnen und Anwohnern abgesprochen.

Das Projekt wird nach der Volksabstimmung im Detail ausgearbeitet. Es soll ein einfaches und funktionales Gebäude mit einer gedeckten, aussenliegenden Erschliessung erstellt werden. Vorgesehen

ist ein zweigeschossiges Garderobengebäude mit einem angebauten eingeschossigen Gebäudeteil, in welchem sich ein Mehrzweckraum, verschiedene Materialräume und weitere Nebenräume befinden. Das Gebäude soll möglichst mit regionalem Schweizer Holz erstellt werden, der untere Teil des Garderobengebäudes in Massivbauweise. Der Mehrzweckraum soll an den «Sporting Club» vermietet werden mit der Auflage, dass die Nutzung auch für die anderen auf der Sportanlage «Schweizersbild» aktiven Vereine möglich sein muss. Wenn

die Vermietung an einen Verein nicht möglich sein sollte, müsste die Verwaltung des Mehrzweckraums durch die Stadt Schaffhausen erfolgen.

Fussballfelder

In der Sportanlage «Schweizersbild» gibt es heute drei Naturrasenfelder. Um die steigende Nachfrage befriedigen zu können, sollen die Beleuchtung und die Bewässerung der bestehenden Felder verbessert werden. Zudem soll eines der Naturrasenfelder in ein Kunstrasenfeld umgebaut werden. Kunstrasen ist im Ver-



Die Fussballfelder der Sportanlage «Schweizersbild».

gleich zu einem Naturrasenfeld viel stärker belastbar, womit die Auslastung des Platzes deutlich steigt. Damit kann der erhöhte Bedarf gedeckt werden, ohne neue Plätze zu erstellen. Zudem wird der Kunstrasen auch im Winter genutzt, so dass weniger Hallenkapazitäten notwendig sind. Der Einsatz von Kunstrasen wurde unter Berücksichtigung dieser Vorteile und der Bedenken aus ökologischer Sicht sorgfältig geprüft. Kritisch beurteilt werden mit Plastikgranulat verfüllte Kunstrasen, da Plastikteilchen in die Umwelt gelangen. Die Hersteller von Kunstrasen sind daran, Alternativen zu entwickeln bzw. die bereits bestehende Alternative von unverfülltem Kunstrasen zu verbessern. Bei der Auswahl des Rasentyps wird darauf geachtet, negative ökologische Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Wie eine Prüfung der einzelnen Plätze ergab, eignet sich Platz II, der an die Halle des NHTLZ anschliesst, am besten für einen Umbau in ein Kunstrasenfeld. Damit der Platz für Punktespiele bis zur dritten Liga zugelassen wird, ist eine Verbreiterung vorgesehen.

Die zuletzt gebauten Spielfelder Platz II und III sind bereits mit Beleuchtungsanlagen ausgerüstet. Neu soll auch das Spielfeld I, das zwischen dem Parkplatz und dem «Gräfler»-Schulhaus liegt, beleuchtet werden können. Vorgesehen ist eine 6-Mast-Beleuchtungsanlage mit einer 2-stufigen Schaltung analog zu den Beleuchtungsanlagen der beiden ande-

ren Plätze. Diese kann sowohl für Trainingszwecke wie auch für Punktespiele in den Amateurligen eingesetzt werden.

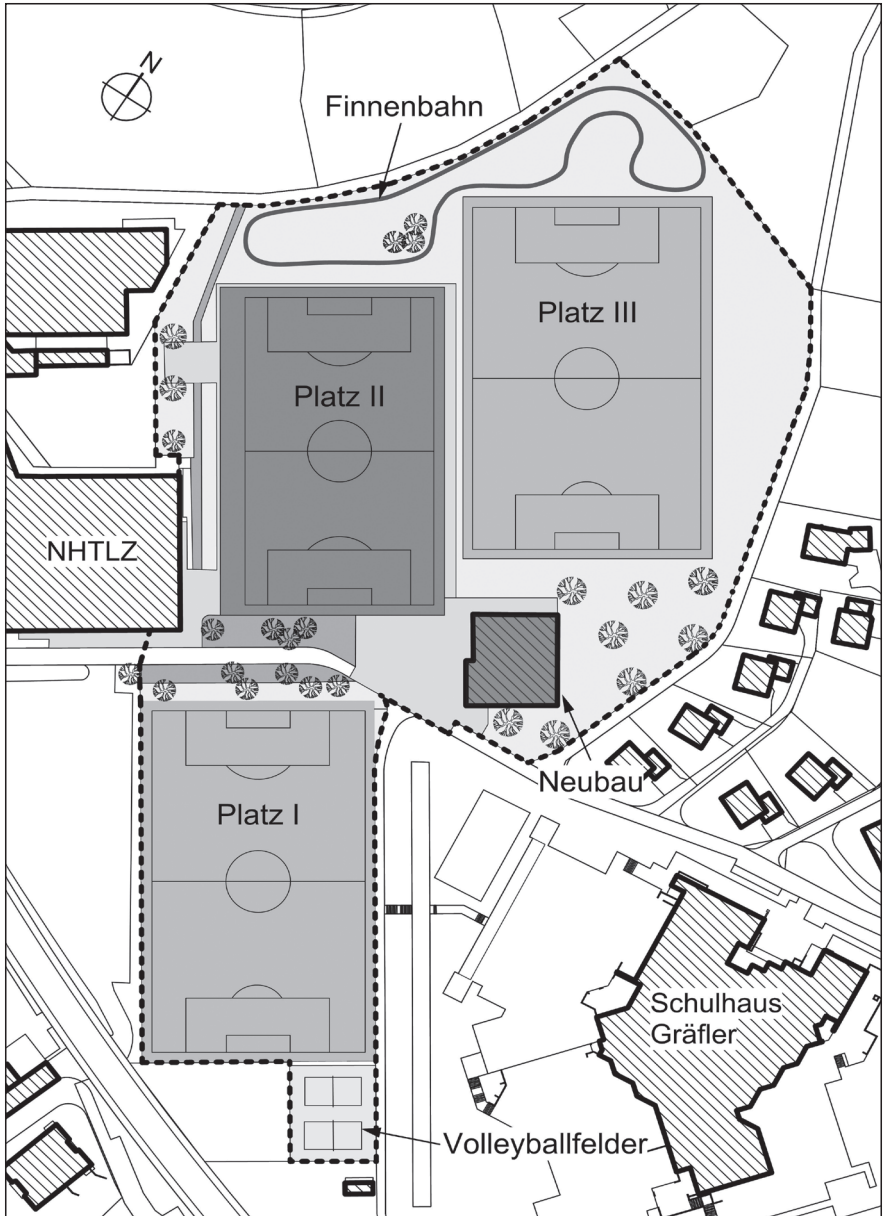
Das Spielfeld III verfügt bereits über eine vollautomatische Bewässerungsanlage. Neu sollen auch die beiden anderen Spielfelder mit einer automatischen Anlage ausgestattet werden. Damit können die Einsatzzeiten der Mitarbeitenden der Stadt und der Wasserverbrauch reduziert werden.

Weitere Sportanlagen

Im Umfeld des Schulhauses «Gräfler» wurden für den Schulsport verschiedene Sporteinrichtungen geschaffen. Diese werden als gut und ausreichend beurteilt. Jedoch wird der Hartplatz mit Kunststoffbelag im Turnunterricht nicht genutzt. Was fehlt, sind Angebote für neue Sportarten, für welche Platz geschaffen werden soll.

Der Hartplatz mit Kunststoffbelag soll durch eine Beachvolleyballanlage ersetzt werden, welche mit einer Grösse von 22 m x 14 m auch für Wettkampfspiele genutzt werden kann. Zudem lässt sich die Sandfläche auch für andere Sportarten wie Footvolley, Beachsoccer oder Beachhandball nutzen. Ein Zaun soll den Platz vor Verunreinigungen durch Tiere schützen.

Ein weiteres Element der Gesamtsportanlage ist eine neue Finnenbahn. Angrenzend an die Fussballfelder in Richtung Wald ist eine 333-m-Bahn geplant.



Situationsplan der Sportanlage «Schweizersbild».

Durch den Bau der Finnenbahn kann die Pferdereitschule die städtischen Flächen nicht mehr so nutzen wie heute. Entsprechend soll die Finnenbahn erst in der letzten Etappe realisiert werden, so dass genügend Zeit für die Suche einer Ersatzlösung besteht.

Auf den bestehenden Flurwegen und der «Hohbergstrasse» soll eine Rundlaufstrecke für längere Distanzen vermessen und beschildert werden. Diese kann gegebenenfalls auch in die angrenzenden Wälder erweitert werden.

Übriger Aussenraum

Hochwasserschutz

Der «Dachsenbühlbach» ist im Bereich der Sportanlagen eingedolt. Bei Extremniederschlägen besteht im Bereich des Hotels «Hohberg» und Richtung «Schweizersbildstrasse» eine Hochwassergefahr. Mit einer Erhöhung des Feldwegs und des Fusswegs kann das Meteorwasser zurückgehalten werden. Das dahinterliegende Gebiet inklusive des Fussballplatzes III wird bei einem Hochwasser zum Rückhaltebecken. Die baulichen Massnahmen im Bereich Hochwasserschutz sind Teil des vorliegenden Gesamtprojekts.

Erschliessung

Die Sportanlagen sind über zwei Buslinien sehr gut an den öffentlichen Verkehr angebunden. Mit dem bestehenden Fussweg und einer besseren Beleuchtung wird die Anlage gut erschlossen. Ein zusätzlicher Fussweg mit Treppenlauf ermöglicht einen besseren Zugang

für Fussgänger von der «Hohbergstrasse» her.

Für den motorisierten Verkehr stehen kostenpflichtige Plätze auf dem von der «Schweizersbildstrasse» her zugänglichen Parkplatz zur Verfügung. Weitere öffentliche Parkplätze stehen abends und während den Schulferien beim Schulhaus «Gräfler» zur Verfügung. Zusätzliche Abstellplätze für Velos sind im Projekt vorgesehen.

Vor dem neuen Garderobengebäude wird die «Hohbergstrasse» in einen Platz eingebunden, welcher mit Bäumen, Veloständen und Sitzgelegenheiten ausgestattet wird und eine hohe Aufenthaltsqualität bietet.

Spielplatz

Wie im Spielplatzkonzept aufgezeigt wurde, besteht in dem Gebiet Bedarf für einen zusätzlichen Kinderspielplatz. Dieser soll östlich des Garderobengebäudes als Ergänzung des Gesamtangebots entstehen und mit einfachen Naturelementen erstellt werden. Der Spielplatz wird den Benutzerinnen und Benutzern der Sportanlagen wie auch der Quartierbevölkerung zur Verfügung stehen.

Naturraum

Die Sportanlagen sind in ein Gebiet mit wertvollen Lebensräumen für die Natur eingebettet. Im Projekt ist eine Vernetzung der verschiedenen Naturräume mit ökologisch wertvollen Strukturen vorgesehen, hauptsächlich entlang der östlichen Böschung.

FINANZIELLE ASPEKTE

Für die Aufwertung der Sportanlage «Schweizersbild» wird ein Rahmenkredit von 6.31 Mio. Franken beantragt. Dieser umfasst die Investitionen in ein neues

Garderobengebäude sowie in die Aussenanlagen. Diese Investitionen teilen sich wie folgt auf:

Investitionskosten Garderobengebäude

| | |
|--------------------------------------------------|------------------|
| Vorbereitungsarbeiten | 120 000 |
| Gebäude | 3 350 000 |
| Umgebung | 20 000 |
| Baunebenkosten | 150 000 |
| Total Garderobengebäude mit Mehrzweckraum | 3 640 000 |

Investitionskosten Aussenanlagen

| | |
|-------------------------------------------|------------------|
| Fussballplätze | 1 700 000 |
| «Schweizersbild» II Kunstrasen | 1 400 000 |
| «Schweizersbild» I Verbesserungen | 300 000 |
| Sonstige Sportinfrastruktur | 210 000 |
| Beachvolleyball | 75 000 |
| Finnenbahn, Laufstrecken | 135 000 |
| Übriger Aussenraum | 425 000 |
| Platz «Hohbergstrasse» | 260 000 |
| Spielplatz | 165 000 |
| Ausstattung und Begrünung | 195 000 |
| Schuhwaschanlage, Bänke, Veloständer etc. | 105 000 |
| Begrünung | 90 000 |
| Hochwasserschutz | 140 000 |
| Total Aussenraum | 2 670 000 |

Kostenangaben in Franken inklusive 7.7% MwSt. Kostengenauigkeit: $\pm 15\%$. Preisbasis: Zürcher Baukostenindex Stand 1. April 2018, 100.2 Punkte (Basis 1. April 2017 100 Punkte)

Subventionen

Der Kanton Schaffhausen unterstützt die Verbesserungen der Fussballinfrastruktur voraussichtlich mit mindestens 50 000 Franken aus dem Swisslos-Sportfonds. Für die Massnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes sehen die Subventionsbestimmungen einen Betrag von rund 50 000 Franken vor.

ZEITPLAN

Die Umsetzung des Gesamtkonzepts der Sportanlage «Schweizersbild» ist in Etappen vorgesehen, die über einen Zeitraum von drei Jahren umgesetzt werden.

HALTUNG DES STADTRATS

Ziel dieser Vorlage ist es, für alle verschiedenen Sportarten und Nutzergruppen, die bereits jetzt und künftig die Anlage bespielen, eine Verbesserung der Trainings- und Spielsituation zu erreichen. Gleichzeitig soll der geplante Ausbau eine Kapazitätserhöhung für den Fussball und weitere Sportarten zur Folge haben. Damit wird eine der im Fussballkonzept 2017 enthaltenen, notwendigen Massnahmen umgesetzt.

Der Ausbau der Sport- und Freizeitinfrastruktur kommt dem Breitensport zugute. In der Stadt Schaffhausen sind ca. 200 Sportvereine aktiv, viele bieten Trainings für Kinder und Jugendliche an. Sie über-

nehmen wichtige Aufgaben für die Bewegungs- und Gesundheitsförderung und auch für die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen. Eine vielfältig nutzbare Anlage trägt daher zweifellos zur Attraktivität und Lebensqualität einer sich entwickelnden Stadt bei.

Das vorliegende Gesamtprojekt zur Aufwertung der Sportanlage «Schweizersbild» überzeugt aus folgenden Gründen:

- Im Gebiet des Schulhauses «Gräfler» und der Anlagen «Schweizersbild» entsteht ein gut organisierter Sport- und Erholungsraum für vielfältige Nutzungen.
- Die Nutzbarkeit der Plätze wird erhöht, so stehen zusätzliche Kapazitäten für verschiedene Sportarten zur Verfügung.
- Der Mangel an Garderoben wird behoben. Es geht darum, Umkleide- und Duschkmöglichkeiten anzubieten, die geschlechts- und altersgetrennt sind.
- Das Projekt ist breit abgestützt, indem Sportvereine, Vertreterinnen und Vertreter des NHTLZ und des Quartiervereins einbezogen worden sind.
- Der neue Spielplatz deckt eine Lücke und bedeutet eine Aufwertung für das gesamte Quartier.
- Die ökologischen Aufwertungen ermöglichen eine Vernetzung der naheliegenden Schulhausumgebung mit der Landschaft.

Mit dem vorliegenden Projekt werden vielfältige Mehrwerte für den Vereins-, Schul- und Individualsport sowie für die

Quartierbevölkerung geschaffen. Der Stadtrat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Kredit zur Aufwertung der Sportanlage «Schweizersbild» zuzustimmen.

HALTUNG DES GROSSEN STADTRATS

Die Erweiterung und der Ausbau der Sportanlage «Schweizersbild» wurden im Grossen Stadtrat im Wesentlichen von allen Fraktionen begrüsst. Positiv gewürdigt wurde insbesondere, dass es bei dem Projekt nicht nur um die Sanierung des Clublokals und die Verbesserung der Kapazität der Fussballplätze geht, sondern auch um die Entwicklung eines grünen Freizeit- und Begegnungsraums für die Herblinger Bevölkerung. So war der Bedarf eines Ausbaus der Sportinfrastruktur und eines neuen Garderobengebäudes unbestritten. Begrüsst wurde auch, dass die Sportanlage «Schweizersbild» nicht nur für den Fussball, sondern auch für andere Sportarten besser genutzt werden kann.

Anlass zu Diskussionen gab die im Vorprojekt vorgeschlagene Holzelementbauweise für das neue Garderobengebäude. Von bürgerlicher Seite wurde vorgebracht, dass ein Holzbau nicht geeignet sei für ein Gebäude mit so vielen Nasszellen, weil es zu Wasserschäden kommen könnte. Die SVP/JSVP/EDU-Fraktion beantragte daher, dass mindestens der Unterbau des Garderobenge-

bäudes in Massivbauweise erstellt und die Fassade mit Holz verkleidet werden solle. Diesem Antrag stimmte eine Mehrheit des Grossen Stadtrats zu.

Eingehend diskutiert wurde zudem der Umbau eines Naturrasenfeldes in einen Kunstrasenplatz. Dabei wurden Bedenken geäussert, ob der Umbau in Kunstrasen ökologisch sinnvoll sei. Diese Bedenken werden bei der detaillierten Ausarbeitung des Projekts berücksichtigt. Ein Antrag, auf den Einbau eines Kunstrasenfeldes zu verzichten, wurde deutlich abgelehnt.

■ ANTRAG

Der Stadtrat und mit 33 zu 1 Stimmen auch der Grosse Stadtrat empfehlen Ihnen, dem Verpflichtungskredit von 6 310 000 Franken (Kostengenauigkeit $\pm 15\%$, Basis Zürcher Baukostenindex Stand April 2018, 100.2 Punkte) für die Aufwertung der Sportanlage «Schweizersbild» zu Lasten der Investitionsrechnung zuzustimmen.

Schaffhausen, 29. Oktober 2019

Im Namen des Stadtrats

Der Stadtpräsident:

Peter Neukomm

Die Stadtschreiberin:

Yvonne Waldvogel

Im Namen des Grossen Stadtrats

Der Präsident:

Hermann Schlatter

Die Sekretärin:

Sandra Ehrat

KURZFASSUNG

Die Vorlage beinhaltet ein Gesamtkonzept zur Aufwertung der Sportanlage «Schweizersbild». Die Anlage bietet heute mit drei Fussballfeldern, den Schulsportanlagen des Schulhauses «Gräfler» und dem privaten «Nationalen Handball-Trainings- und Leistungszentrum Schaffhausen» (NHTLZ) ein vielfältiges Angebot für den Schul- und Breitensport. Mit dem vorliegenden Projekt sollen die bestehenden Einrichtungen ergänzt und leistungsfähiger gemacht werden, um dem steigenden Platzbedarf verschiedener Sportvereine zu entsprechen. Auch gibt es Bedarf für einen Spielplatz in dem Gebiet. Weiter sind im Rahmen des Projekts auch Hochwasserschutzmassnahmen und die Vernetzung der für die Natur wertvollen Lebensräume vorgesehen.

Das Projekt umfasst folgende Massnahmen:

- Bau eines neuen Garderobengebäudes mit Mehrzweckraum als Ersatz für die bestehenden, aber nicht ausreichenden Garderoben in der «Schweizersbildhalle» und als Ersatz der Clubhausbaracke
- Umbau eines Naturrasenfussballfeldes in ein Kunstrasenfeld (gemäss Fussballkonzept 2017)
- Aufwertung der Fussballinfrastruktur (Beleuchtung, Bewässerung)
- Erstellung eines Spielplatzes (gemäss Spielplatzkonzept 2012)
- Umbau des schlecht genutzten Allwetterplatzes in eine Beachvolleyballanlage

- Bau einer Finnenbahn
- Erstellung natürlicher Vernetzungselemente zur Anbindung der ökologisch wertvollen Umgebung des «Gräfler»-Schulhauses an die angrenzende Landschaft
- Hochwasserschutzmassnahmen

Für die Aufwertung der Sportanlage «Schweizersbild» beantragt der Stadtrat einen Rahmenkredit von 6.31 Mio. Franken. 3.64 Mio. Franken davon sind für das neue Garderobengebäude mit Mehrzweckraum vorgesehen, 2.67 Mio. Franken für die Investitionen in die weiteren Aussenanlagen.

Die Vorlage wurde im Grosse Stadtrat positiv aufgenommen. Die Massnahmen zur Aufwertung und Erneuerung der Sportinfrastruktur in dem Gebiet «Schweizersbild» wurde von sämtlichen Fraktionen begrüsst. Umstritten war die reine Holzbauweise des neuen Garderobengebäudes. Eine Mehrheit des Grosse Stadtrats sprach sich für einen Holzelementbau aus, bei dem zumindest der Unterbau in Massivbauweise erstellt wird. Zudem wurden Bedenken zum Einbau eines Kunstrasenfeldes geäussert. Diese Bedenken werden bei der detaillierten Ausarbeitung des Projekts berücksichtigt.

Der Stadtrat und mit 33 zu 1 Stimmen auch der Grosse Stadtrat empfehlen Ihnen, der Vorlage zuzustimmen.